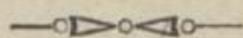


Es wird gebeten, die Plätze vor Beginn der Vesper einzunehmen und nicht vor Schluß zu verlassen.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 28. Febr. 1925, abends 6 Uhr.



1. **G. Fr. Händel** (1685—1759):

Konzert für Orgel in D-moll

(Bearbeitet von Alexandre Guilmant)

2. **Immanuel Faist** (1823—1894):

„Fürwahr, er trug unsre Krankheit“,

Motette für Chor.

Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Er ist um unsrer Missetat willen verwundet, und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

3. **Joh. Wolfg. Franck** (geb. ca. 1641):

„Die bittere Trauerzeit beginnet abermal“,

Lied für eine Singstimme mit Orgel.

Die bittere Trauerzeit beginnet abermal,
 Und breitet kläglich aus die ungezählte Qual,
 Darin mein Jesus sich so willig hat begeben.
 O Welt voll teurer Gnad', voll reiner Himmelslieb,
 Wozu sein teures Herz den frommen Heiland trieb,
 Wer kann nach Würden wohl das heil'ge Tun erheben?
 Fließet, ihr Tränen, mit eiligem Lauf,
 Höret vom Laufen doch nimmermehr auf,
 Dieweil mein Heil und Teil hierdurch verliert sein Leben.

Bitte wenden!

Mein Jesus, hilf, daß ich dein Leiden recht bedenk',
In wahrer Andacht mich in deine Wunden sent',
Auf daß von deiner Liebe nichts mich scheid' und treibe.
O Herr, verleihe du, daß deine Passion,
Der Geißel Schlag und Pein, der scharfen Dornen Kron',
Auch daß dein Kreuzestod sich tief in's Herz mir schreibe.
Leite mein Denken, o Heiland, auf dich,
Gib mir in Reue zu kreuzigen mich,
Gib mir, daß dir ich hier und ewig dankbar bleibe.

H. Elmenhorst.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. v. J. Schop, 1641)

Mel.: Sollt ich meinem Gott nicht

Lasset uns mit Jesu ziehen, seinem Vorbild folgen nach, in
der Welt der Welt entfliehen auf der Bahn, die er uns brach,
immerfort zum Himmel reisen, irdisch noch schon himmlisch
sein, glauben recht und leben rein, in der Lieb den Glauben
weisen. Treuer Jesu, bleib bei mir, gehe vor, ich folge dir.

S. v. Birten, † 1681.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. G. Fr. Händel:

Adagio aus einer Sonate für Viola di gamba.

Komp. 1705 (Bearbeitet v. Alexander Ritter).

6. Reinhold Succo (1837—1897):

„Lasset uns mit Jesu ziehn“, Motette für achtstim-
migen Chor.

Werk 9, Nr. 1

Lasset uns mit Jesu ziehn und mit ihm sterben.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Susanne Michel (Sopran), Alfred Spizner,
Konzertmeister und Kammervirtuos (Viola).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitungen: Gerhard Paulik.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Fürwahr“, er trug“ v. Im. Faust.

Graphische Kunstanstalt Lipsch & Reichardt, Dresden.